

F50.08 20998
(37277/4) 90

Vollständige
Charakteristik
des
Mineral-Systems.

Von
August Breithaupt.

Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.

Dresden,
in der Arnoldischen Buchhandlung.
1823.



Gabbro von Brado in Toskana, von der Harzburg am Harze ist nur mit dieser Feldspath-Species gemengt. Die schönsten Abänderungen für die Farbe sind jene aus Labrador. Endlich ist noch hieher der sog. Indianit Bournon's, und wahrscheinlich auch der in Basalten vorkommende Feldspath hieher zu zählen.

Der Labrador ist in Salzsäure auflöslich.

181. Anorthit. *

Nach der Angabe des Hr. Rose, welcher diese Species fixirt und benannt hat, liegt die Auszeichnung derselben in den Dimensionen der Gestalten. Nur dadurch wird er vom Labrador mineralogisch unterschieden, da hingegen mit demselben er wieder sehr von den vorigen abweicht.

Der Anorthit findet sich in Kalkstein-Blöcken an der Somma beim Vesuv, wo er in Drusenträumen mit grünem Augit aufgewachsen erscheint.

Hr. Rose fand darin: Kieselerde 44,49, Thonerde 34,47, Eisenoxyd 0,74, Kalkerde 14,68, Talkerde 5,85. Die chemische Formel kann darnach $MC + 2CS + AS$ heißen, wobei etwas von den 8 AS durch FS ersetzt wird.

182. Tephroit.

Die Charakteristik dieses Minerals, was ich vor kurzem als neue Species erkannte, ist folgende;

Demantglanz.

(Farbe, aschgrau, Strich, etwas blässer, Schwarz anlaufend).
 Derb. Spaltbar in mehreren meist unvollkommenen Richtungen, davon sich zwei rechtwinklig schneiden, die entweder wenig verschiedenen oder gleichen Werthes sind.
 Uneben bis unvollkommen muschlig.

H. 7.

G. z. Z. 4/104.

Dies Mineral, obwohl sich dessen Natur nicht aufhellen liefs, behauptete doch schon nach der jetzigen Kenntnifs davon eine unleugbare spezifische Selbstständigkeit. Schon oben that ich desselben Erwähnung. — Es hat große Aehnlichkeit mit den Hornerzen, von denen es aber durch seine Sprödigkeit sogleich unterschieden werden kann; auch mit dem lichten Zinnerz, gegen das es aber in der Härte und in dem Gewichte nachsteht. Es gehört in die Ordnung der Oxyde.

Der Tephroit ist Begleiter des Rothzinkerzes und des Zinkeisenerzes von Sparta in Nord-Amerika. Ich kenne es nur von der reichen Sammlung des Hr. Heyer zu Dresden.

Da das Mineral auszeichnet aschgraue Farbe hat und sein Pulver ganz aschenähnlich aussieht; so wählte ich die obige Benennung, nach $\tau\epsilon\phi\rho\epsilon\tau$, Asche.

V. d. L. zur schwarzen Schlacke schmelzbar. Ungefähre chemische Versuche weisen auf einen beträchtlichen Zinkgehalt hin.

183. Monophan.

Auf diese neue Species der Zeolith-Ordnung wurde ich aufmerksam bei Durchsicht des Katalogs des Werner'schen Museums, wo er unter dem Adular stand. Seine Kennzeichen sind folgende:

Glasglanz.

(Farbe, weiß).

Primärform flache Rhomben-Pyramide, nach Dimensionen unbekannt. Stark geschobenes rhombisches Sphen-Prisma. Neigung der Seitenflächen unbekannt, Neigung der Sphen-Flächen an der Endkante 119° und derselben auf die stumpfen Seitenkanten $130^\circ 30'$. Spaltbar, lateral, brachydiagonal vollkommen.

H. 6,25 bis 7,775.

G. z. Z. nur 2,15 bis 2,17.

Das Prisma des Monophan erscheint für Adular (Orthoklas) zu stark geschoben, und seine Terminirung, eine Zuschärfung aus gleichen und ähnlichen Flächen, also homöodrisch, ist ebenfalls dem Feldspath fremd. Bald ergab sich auch eine um mehr als einen Grad geringere Härte, und genauere Untersuchungen führten endlich zu obiger Charakteristik, welche zugleich die spezifische Selbstständigkeit darthut.

Das Mineral sitzt in fast ganz klaren kleinen Krystallen auf krystallisirtem Quarz auf, und wahrscheinlich rührt das Ganze aus irgend einer Art Mandelstein her. Der Fundort ist unbekannt.

V. d. L. ist das Verhalten wie bei den meisten Zeolithen, der Monophan schäumt nämlich sogleich und mit Phosphoreszenz stark auf, und schmilzt nachher zu einem schwammigen Email.

Die Benennung geziehet sich auf die einzige aber sehr deutliche und lebhaft glänzende Spaltungs-Richtung in der Richtung der kurzen Diagonale des Rhomben-Prisma.

184. Bleilasur.*

Die Charakteristik dieses von Hr. Brooke *) aufgefundenen und bestimmten Minerals ist folgende:

Glasglanz.

Farbe, blau. Strich, blau, blafs.

*) In den Annals of Philosophy B. IV, S. 117.